

Kapitel 7: Kontakte

1b
A3, B1, C2

1c
1 Fitness-Training, 2 gut, 3 Trainerin, 4 neu, 5 anmelden, 6 Haben, 7 Pass, 8 wohnst, 9 heiße, 10 willkommen, 11 bald

2a
abends um 18:00 Uhr; zweimal in der Woche; Fitness und Step

2b
1f, 2r, 3f

2c
z. B.:
Kurs 1. Fitness, Montag 18:00
Kurs 2. Fitness, Mittwoch 18:00

3a
A 9:30 Uhr, B 18:00 Uhr, C 13:30 Uhr, D 11:00 Uhr, E 16:20 Uhr

4a
2F, 3A, 4C, 5B, 6E

4b
1. aus, 2. Nach, 3. bei, 4. zu, 5. mit, 6. von

4c
1. mit, 2. aus, 3. bei, 4. zu, 5. von, 6. Nach

4d
1. nach dem Meeting, 2. mit einer Kollegin, zum Essen, 3. nach dem Essen, beim Chef, von der Marketing-Abteilung, 4. zur Chefin, von der Firma Scholz, von den Mitarbeitern aus der Marketing-Abteilung
Kurzformen: zu dem = zum, zu der = zur, bei dem = beim, von dem = vom

5a
B

6
2 einfüllen, 3 stellen, 4 einschalten, 5 warten, 6 genießen

7a
1. Frau Keller, 2. Herr Merrer, 3. Herr Dreese, 4. Frau Seller, 5. Frau Rems, 6. Herr Heese

8
1. die Einladung, die Einladungen,
2. der Tandempartner, die Tandempartner,
3. das Monatstreffen, die Monatstreffen,
4. das Mitglied, die Mitglieder

9a
1D, 2C, 3B, 4A

9b
Beispiel: Sehr geehrte Frau Arends,
herzlichen Dank für Ihren Brief vom 15. Mai.
Das Sommerfest ist sehr interessant. Aber leider habe ich am 20. Juni keine Zeit. Ich komme aber sehr gern zum Mai-Treffen.
Mit freundlichen Grüßen

10a
2. mein, 3. unsere, 4. dein, mein, 5. euer

10b
m.: seinen; ihren
f.: deine; seine; ihre
pl.: deine; ihre

10c
1 deine, 2 mein, 3 meine, 4 unseren, 5 seine, 6 ihr

10d
Beispiel: Wann kommt unsere Chefin? Wo sind meine Bücher? Wie ist Ihre E-Mail-Adresse? Wie heißt deine Mutter? Suchen Sie Ihre Eltern? Hast du meine E-Mail-Adresse?

11a
1. hören, singen, machen, 2. lesen, schreiben, 3. sehen, machen, 4. schreiben, lesen, 5. schreiben, 6. machen, 7. lernen, 8. hören, 9. lernen, 10. hören

11b
1 Radio/Musik/Lieder, 2 Musik/Lieder, 3 Filme, 4 Karten, 5 E-Mails, 6 Geschichten, 7 Übungen, 8 Regeln

11d
alt – kalt, heute – Leute, machen – Sachen, Ort – Sport, Preis – Reis, richtig – wichtig, gehen – sehen

11e
Beispiel: Das Haus ist alt und kalt.
Willkommen heute, liebe Leute.
Was kostet der Reis? Sag mir den Preis!









12
C Xing, D Studi-VZ, A Facebook, B Twitter

13a
1. (von) Oktober 2010,
2. 18 bis 24 und 25 bis 34 Jahre,
3. (ca.) 1,7 Millionen,
4. 55 bis 64 Jahre und 65 plus

14a
A2, B1, C3

14b
A: Guten Appetit!, Hallo, wie geht es Ihnen?, Möchten Sie noch ...?, Kann ich bitte das Salz haben?, Freut mich, mein Name ist ..., Schmeckt es Ihnen?
B: Hallo, wie geht es Ihnen?, Das ist Herr Grabler., Freut mich, mein Name ist ..., Kennen Sie den Kollegen aus der Marketing-Abteilung?
C: Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!, Hallo, wie geht es Ihnen?, Guten Appetit!

14c
Weitere Äußerungen *(Beispiel):*
A Hm, das schmeckt gut!
B Wie geht denn das?
C Oh, vielen Dank!

R2
1B, 2A, 3C

Kapitel 8: Meine Wohnung

1a
2I, 3F, 4M, 5K, 6N, 7D, 8A, 9G, 10B, 11J, 12E, 13L, 14H

1b
der: Stuhl, Stühle / Teppich, Teppiche / Herd, Herde / Kühlschrank, Kühlschränke / Computer, Computer / Drucker, Drucker / Sessel, Sessel
das: Sofa, Sofas / Regal, Regale / Bild, Bilder
die: Lampe, Lampen / Spülmaschine, Spülmaschinen / Waschmaschine, Waschmaschinen

1c
1. das Bad, 2. das Schlafzimmer, 3. das Kinderzimmer, 4. das Wohnzimmer, 5. das Arbeitszimmer, 6. die Küche

2a
Lösungsmuster:
2 nein; muss viel arbeiten, kann nie entspannen;
3 ja; kein Stress, Zeitung lesen und Kaffee trinken;
4 nein; passt nicht mehr, ist peinlich

3a
1. billig, 2. groß, 3. laut, 4. hell, 5. zentral

3b
3 / 90m² / 850,– EUR / zentral / 089-424242

3c
2. Wohnung a passt zu Frau Kirsch. Wohnung b hat einen Garten, aber ist zu klein. 3. Wohnung b passt zu Familie Reuter. Wohnung a ist groß, aber zu teuer. 4. Wohnung a passt zu Fabian Merz. Wohnung b ist nicht teuer, aber nicht für Haustiere.

4a
1. die Waschmaschine, 2. die Regale, 3. der Schrank, 4. das Bett, 5. der Esstisch, 6. das Sofa

4b
Küche: Esstisch; Zimmer Kira: Bett; Wohnzimmer: Schrank, Sofa; Flur: Regale; Bad: Waschmaschine

4c
1. das, 2. den, 3. das, 4. das, 5. die, 6. das

5a
Jessica: ja; Sven: ja; Georg: nein; Mutter: ja

5b
Zusage: 3-4-5-6-2-1
Absage: 2-6-1-3-4-7-5
Thomas kommt, Isabel kommt nicht.

5c
Am Freitag besichtigen wir die Wohnung. Wir unterschreiben den Vertrag am Montag. Der Vermieter gibt uns den Schlüssel. Am Samstag packen wir Kisten und putzen die Fenster. Am Dienstag ziehen wir um. Wir öffnen die Tür und tragen Kisten. Am Mittwoch bringt die Nachbarin einen Kuchen.

6a
1. auf, 2. im, 3. hinter, 4. neben, 5. vor, 6. an, 7. zwischen, 8. über, 9. unter

6b
1. im Wohnzimmer; 2. in der Küche; 3. im Wohnzimmer; 4. im Schlafzimmer von Daniela

6c
Lösungsmuster:
2. Oben rechts über den Tassen.
3. Rechts unten neben dem Zucker.
4. Unten neben dem Mehl.
5. In der Mitte neben den Bechern.
6. Unten zwischen den Gabeln und den Messern.





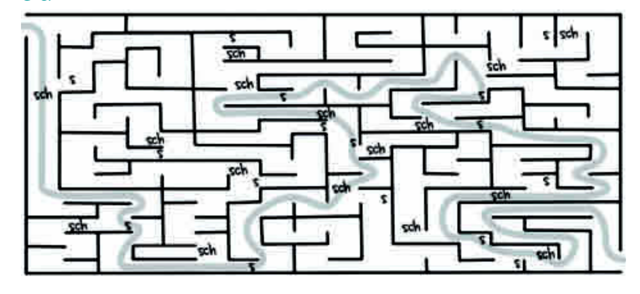


7a
positiv: toll; Das finde ich schön; perfekt; das ist super
negativ: gefällt mir nicht mehr; hässlich; zu klein

7b
2B, 3C, 4A, 5C, 6B, 7A

8a
Gelb, Rot, Schwarz, Grün, Blau, Weiß, Grau, Orange

8b
A3, B1, C2

9a


10
1. Hochhaus, 2. Loft, 3. Reihenhaus, 4. Reethaus, 5. Altbau

12
2f, 3f, 4r, 5f, 6r, 7f

Lernwortschatz
das Bett, Betten; die Lampe, Lampen; der Tisch, Tische; der Herd, Herde; der Teppich, Teppiche; der Schrank, Schränke

Kapitel 9: Alles Arbeit?

1
2. der Skilehrer, 3. der Buchhändler, 4. die Architektin, 5. die Krankenschwester, 6. der Maurer, 7. der Verkäufer, 8. die Ärztin, 9. der Lehrer, 10. die Sekretärin, 11. der Bäcker, 12. der Mechaniker

2
1B, 2D, 3A, 4E, 5C

3a
Perfekt mit haben:
planen – geplant
lernen – gelernt
essen – gegessen
treffen – getroffen
machen – gemacht
reden – geredet
Perfekt mit sein:
gehen – gegangen
kommen – gekommen
fahren – gefahren

3b
1 sind, 2 Habt, 3 haben, 4 Habt, 5 hast, 6 bin, 7 bin

3c
2. Daniel hat drei Stunden Englisch gelernt. 3. Daniel und seine Freunde haben eine Präsentation geplant. 4. Daniel und Tina sind am Samstag ins Museum gegangen. 5. Tina hat am Wochenende eine Party gemacht. 6. Daniel und seine Familie sind nach Frankfurt gefahren.

4a
1 gearbeitet, 2 gekauft, 3 gekocht, 4 gelernt, 5 telefoniert

4b
Ich habe / Du hast / Mein Bruder hat / Maria hat / Andreas hat / Meine Freunde haben eine Suppe gekocht / einen Ausflug gemacht / Fußball gespielt / im Fitnessstudio trainiert / die Stadt fotografiert / die Wörter gelernt

4c
Lösungsmuster:
Also, ich habe morgens mit Max gefrühstückt. Am Nachmittag habe ich gelernt. Am Abend habe ich Nudeln gekocht und dann haben Max und ich in der Disco getanzt.

5a
finden – gefunden, geben – gegeben, lesen – gelesen, nehmen – genommen, schlafen – geschlafen, schreiben – geschrieben, sehen – gesehen, sprechen – gesprochen, trinken – getrunken

5b
2. gegeben, 3. gesprochen, geschrieben, 4. geschlafen, getrunken, 5. gelesen, 6. gefunden, 7. gesehen

5d
Lösungsmuster:
1. Tina hat einen Kaffee getrunken. 2. Dann hat sie mit einer Freundin telefoniert. 3. Dann hat sie im Park Zeitung gelesen. 4. Am Nachmittag hat sie Tennis gespielt. 5. Um 18 Uhr hat sie einen Film gesehen. 6. Am Abend hat sie Spaghetti gegessen.





5e

Lösungsmuster:
Hast du gestern ein Computerspiel gespielt? Hast du heute gefrühstückt? Hast du am Wochenende Musik gehört? Bist du gestern zum Deutschkurs gegangen? Hast du gestern gearbeitet? Hast du am Wochenende Freunde getroffen? Hast du am Samstag Deutsch gelernt? Hast du gestern Hausaufgaben gemacht? Hast du Obst oder Gemüse gekauft? Hast du am Montag eine E-Mail geschrieben? Hast du am Wochenende einen Film gesehen?

6a

4 – 3 – 2 – 5 – 1 – 6

6b

Lösungsmuster:
Eva ist in Berlin zur Schule gegangen. Dann hat sie in Köln eine Ausbildung gemacht. Nach der Ausbildung hat sie Tom geheiratet. Sie sind zusammen nach Südamerika gefahren und drei Monate dort geblieben. Jetzt arbeitet sie als Erzieherin im Kindergarten.

7a

Ich spreche gut Englisch und ich arbeite gern mit Menschen. Die Bezahlung ist gut, die Firma zahlt 15 Euro in der Stunde. Ich kann nur 2–3 Tage pro Woche arbeiten und die Firma sucht eine Bürohilfe für zwei Nachmittage.

8a

1E, 2D, 3A, 4F, 5B, 6C

8b

1. und, 2. aber, 3. aber, 4. oder

9a

und – Hund, ihr – hier, aus – Haus, er – her

9c

Das Hähnchen ist für Herrn Hoffmann. Ich helfe Hanna. Er hat die Handynummer von Hans. Das Hotel heißt „Heimat".

10

7R – 8F – 1R – 10F – 4F – 6F – 3R – 5R – 9R – 2F

11a

2E, 3B, 4F, 5A, 6C

11b

1. Guten Tag, mein Name ist Schneevogt.
2. Können Sie das noch einmal sagen? / Können Sie das bitte buchstabieren?
3. Kann ich Herrn Krämer sprechen?

12

1. Stollen, 2. Kellner, 3. anstrengend, 4. Job, 5. arbeiten, 6. Meer, 7. verdienen, 8. aufstehen, 9. Sommer, 10. Spaß/Spass, 11. interessant

13a

1 Sommer, 2 helfen, 3 arbeiten, 4 Spaß, 5 stehe, 6 auf, 7 treffe, 8 Bezahlung

R1

Lösungsmuster:
A: Silke Minz ist in Bremen zur Schule gegangen. Sie hat bei der Post gearbeitet. Dann hat sie in Köln Informatik studiert. Jetzt arbeitet sie bei Siemens in München.
B: Urs Baumann ist in Zürich zur Schule gegangen. Dann hat er eine Ausbildung als Elektriker gemacht. Er hat Paula geheiratet und lebt jetzt in Bern.

R2

1 – 9 – 5 – 7 – 11 – 3 – 6 – 4 – 8 – 10 – 2 – 12

Lernwortschatz
Beruf oder Job:
1. die Krankenschwester, 2. die Sekretärin, 3. der Babysitter

Plattform 3

3

1a, 2b, 3b, 4a, 5a

5a

Flugzeug – Maschine, Zugreisenden – Fahrgäste, Sonderangebot – extra für Sie ... für nur ... Euro, Restaurant – Bordrestaurant

5b

1. richtig, 2. richtig

6

1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig

7b

Iss bitte kein Eis. Kauf bitte Brot. Bring bitte Brot mit. Bitte essen Sie das Eis erst auf. Bitte vergiss das Brot nicht. Bitte kommen Sie nur ohne Eis rein.

7c

Warum denn nicht? Ja, das mache ich.
Ja, das bringe ich mit. Ja, natürlich.
Nein, das vergesse ich nicht. Ja, sicher.









8

Lösungsvorschläge:
Kann ich bitte den Kuli haben? Geben Sie mir bitte die Tasse. Sagen Sie bitte, wie viel Uhr ist es? Bitte essen Sie nicht im Geschäft. Bitte fotografieren Sie hier nicht. / Machen Sie bitte ein Foto von uns? Bringen Sie mir bitte (noch) Besteck / Messer und Gabel.

Kapitel 10: Kleidung und Mode

1a

1
Das Hemd ist doof. Nein, das geht nicht mehr.
2
Das steht Ihnen sehr gut. Wie teuer ist das? Die Jeans kostet nur 79,90.
3
Du siehst toll aus. Oh, vielen Dank. Ist das neu?

2a

1D, 2C, 3B, 4A

2b

1 das Kleid, die Strümpfe, die Schuhe
A das Sweatshirt, der Gürtel, die Jeans
2 die Hose
B die Jacke, der Pullover
C die Sportschuhe
3 die Mütze, die Bluse, der Rock, die Strümpfe, die Stiefel, die Tasche
D das Hemd, der Anzug
4 das Tuch, das T-Shirt

3a

2. das Kaufhaus, 3. der Katalog, 4. der Supermarkt, 5. das Internet, 6. der Markt

3b

2. du 3. nicht, 4. sieht, 5. schrecklich, 6. finde, 7. super, 8. hier, 9. langweilig, 10. Meinst, 11. ansehen, 12. recht

3c

einen Pullover

4a

1. Welche? – Diese hier.
2. Welcher? – Dieser hier.
3. Welche? – Diese hier.
4. Welchen? – Diesen hier.
5. Welches? – Dieses hier.
6. Welche? – Diese hier.

4b

2. Welches, 3. Welche, 4. Welches, 5. Welche, 6. Welchen, 7. Welche, 8. Welche

5a

A3, B4, C1, D2

5b

2. Es hat sehr gut ausgesehen. 3. Sie hat es gleich bestellt. 4. Gestern hat sie das Paket bekommen. 5. Sie hat das Kleid gleich probiert. 6. Leider hat es nicht gepasst. 7. Sie hat das Kleid zurückgeschickt.

5c

trennbare Verben: aufstehen, aufgestanden; einkaufen, eingekauft; einladen, eingeladen; umtauschen, umgetauscht;
nicht trennbare Verben: bestellen, bestellt; besuchen, besucht; bezahlen, bezahlt; empfehlen, empfohlen; verkaufen, verkauft

6a

2. probiert, 3. habe, 4. besucht, 5. bin

6b

Lösungsvorschläge:
Letzte Woche habe ich Schuhe gekauft. Vor drei Tagen bin ich ins Café gegangen. Gestern habe ich eingekauft. Heute habe ich gut gefrühstückt.

7a

2. kọmmen – bekọmmen, 3. kaufen – verkaufen; 4. kaufen – einkaufen, 5. kọmmen – ạnkommen, 6. zahlen – bezahlen

7c

1. kọmmen – ạnkommen – Das Paket ist ạngekommen. 2. sehen – aussehen – Die Jacke hat anders ausgesehen. 3. kaufen – verkaufen – Ich habe das Auto verkauft. 4. stehen – verstehen – Ich habe die Frage nicht verstạnden. 5. zahlen – bezahlen – Ich habe die Rechnung schon bezahlt. 6. schịcken –zurụ̈ckschicken – Ich habe die Jacke zurụ̈ckgeschickt.

8

2E, 3A, 4G, 5F, 6C, 7B

9a

2. mir, 3. dir, 4. Ihnen, 5. ihm, 6. mir, 7. ihr 8. mir

9b

2. mir, 3. dir
4. Sie, 5. mir, 6. dir
7. Sie, 8. Ihnen, 9. mich, 10. dich, 11. dir







9c
Akkusativ: mich, dich, ihn, es, sie, uns, euch, sie/Sie
Dativ: mir, dir, ihm, ihm, ihr, uns, euch, ihnen/Ihnen

10
2. ihr, 3. ihnen, 4. dir, 5. dir, 6. mir, 7. euch

11a
der Schmuck (Singular); die Uhr, Uhren;
die Schreibwaren (Plural); die Kleidung (Singular);
die Spielwaren (Plural); der Computer, Computer;
der Sportartikel, Sportartikel

11b
die Sportkleidung, die Freizeitkleidung, die Abendkleidung, die Damenkleidung, die Herrenkleidung

13
Fessler – Obst und Gemüse – A;
Bäckerei Resch – E;
Restaurant Happ – C;
Metzgerei Schelling – B

14a
1 *Berlin – die Hauptstadt*
2 *8 Mio. Besucher pro Jahr*
3 *Der Goldene Bär*
4 *Die Stadt am Wasser*

14b
Gespräch 1: 1. f, 2. r, 3. f
Gespräch 2: 1. f, 2. f, 3. r

14c
2 C; 3 I, F; 4. E; 5 A, F, I; 6 B, D

R1
Herr Weber
Arbeitskleidung
Jeans und T-Shirt
T-Shirt und Jacke
Frau Djuric
Hose oder Rock
Jeans und Pullover
Kleid

R2
Lisa hat im Kleidergeschäft eine Hose anprobiert. Die Hose hat ihr sehr gut gefallen, aber sie war sehr teuer. Lisa hat die gleiche Hose im Internet gefunden und bestellt. Sie hat die Hose in der falschen Größe bekommen und zurückgeschickt. Lisa ist wieder ins Geschäft gegangen. Die Hose war in ihrer Größe nicht mehr da.

Lernwortschatz
Komplimente machen:
Die Jacke steht Ihnen ausgezeichnet.
Das T-Shirt finde ich toll.
Die Schuhe gefallen mir sehr.
Das Kleid passt dir besonders gut.
Das sieht gut aus.

Kapitel 11: Gesund und munter

1a
Sport machen, genug schlafen, viel spazieren gehen, viel Wasser trinken, kein Fast Food essen, nicht zu viel arbeiten, Yoga machen

1b
Machen Sie Sport! Schlafen Sie genug! Gehen Sie viel spazieren! Trinken Sie viel Wasser! Essen Sie kein Fast Food! Arbeiten Sie nicht zu viel! Machen Sie Yoga!

1d
1. Tom, 2. Clara, 3. Maggie, 4. Tom, 5. Clara, 6. Maggie, 7. Tom, Clara

3
1. Wie alt sind Sie? / Wie alt bist du?
2. Wie groß sind Sie? / Wie groß bist du?
3. Wie viel wiegen Sie? / Wie viel wiegst du?

4a
		F	I	N	G	E	R				K	O	P	F
		U				L		B	E	I	N			
		ß				L		R			I			
						B	A	U	C	H	E			
						O		S		A	R	M		
						G		T		N				
					H	E	R	Z		D				
	R	Ü	C	K	E	N								

4b
der Mund: schmecken;
die Ohren: hören;
die Augen: sehen

5a
du-Form
Mach die Übung! Geh ins Fitness-Studio! Nimm einen Apfel! Komm morgen zum Training! Sei nicht so nervös!








ihr-Form
Macht die Übung! Geht ins Fitness-Studio! Nehmt einen Apfel! Kommt morgen zum Training! Seid nicht so nervös!

5b
1. Iss mehr Gemüse! 2. Sieh nicht so viel fern! 3. Nicht so langsam, lauft schneller! 4. Trink mehr Wasser! 5. Spiel nicht so viel, mach doch mal Sport! 6. Schneller, schwimmt schneller!

5c
A: 1. Arbeite nicht so viel! 2. Trink am Abend einen Tee! 3. Geh zum Arzt! 4. Trink keinen Kaffee! 5. Sprich mit der Chefin!
B: 2. Geht viel spazieren! 3. Trinkt nicht so viel Cola! 4. Macht Sport! 5. Kauft mehr Obst und Gemüse!

6a
1 der Kamm, 7 das Duschgel, 6 das Handtuch, 3 die Seife, 5 der Föhn, 8 das Shampoo, 2 die Bürste, 4 die Creme

6b
Person 1: Duschgel
Person 2: Kamm
Person 3: Handtuch

7
1p – 2t – 3g – 4b – 5t – 6k – 7p – 8d – 9g – 10b – 11t – 12k

8a
A Ich gebe Ihnen ein Rezept für eine Salbe.
B Ich hatte einen Unfall. Ich bin mit dem Motorrad gestürzt, mein Knie tut weh.
C Ich mache einen Verband.
D Tut das weh?
E Ja, ein bisschen.
F Vielen Dank. Auf Wiedersehen.
G Was ist passiert?
H Wann muss ich den Verband wechseln?

Sprechblasen: 1 GB, 2 DE, 3 CH, 4 AF

8b
Beispiel: Ein Motorradfahrer hatte einen Unfall. Er ist zum Arzt gegangen. Sein Knie hat wehgetan. Der Arzt hat einen Verband gemacht. Der Arzt hat dem Motorradfahrer ein Rezept gegeben.

8c
Frau Schröter: Termin mit Firma „Roba“ verschieben
Jonas: E-Mails (von Patrik) lesen
Sandra und Leander: Rechnungen fertig machen.

8d
ich soll; du sollst; wir sollen; ihr sollt; sie/Sie sollen

8e
Du sollst mit dem Bus fahren und (du sollst) nicht zu Fuß gehen. Du sollst nicht so schnell fahren und (du sollst) das Motorrad verkaufen. Du sollst das Bein wenig bewegen und du sollst jetzt keinen Kaffee trinken.

10a
Arzt: 1, 2, 7, 8, 9, 10, 11, 13
Patient: 3, 4, 5, 6, 12

10b
2. seit zwei Tagen Fieber, 3. Schmerzen, 4. Kopf, 5. Halsschmerzen und Husten, 6. Sie haben eine Grippe, 7. Tabletten, 8. in die Arbeit gehen, 9. im Bett bleiben

10c
Erlaubnis: Sie dürfen spazieren gehen.
Gebot: Sie müssen zu Hause bleiben.
Verbot: Sie dürfen nicht spazieren gehen.

11a
1. muss, 2. darf nicht, 3. muss, 4. darf nicht, 5. muss, 6. darf

11b
Lösungsvorschlag:
Hallo ..., ich kann heute leider nicht (in die Arbeit) kommen. Ich hatte einen Unfall und muss zu Hause bleiben. Mein Arm tut weh. Ich darf ihn nicht bewegen und ich habe einen Verband. Ich darf nicht aufstehen. Hoffentlich kann ich am Montag wieder kommen.
Viele Grüße

12a und b
2. der Saft, trinken, 3. der Verband, bekommen, 4. die Tropfen, einnehmen, 5. die Salbe, auftragen, 6. das Pflaster, haben, 7. die Spritze bekommen

13
Arzt: falsch, *Apotheke:* richtig

14a
1. Hals-Nasen-Ohren-Ärztin, 2. Kinderarzt, 3. Allgemeinarzt, 4. Augenärztin, 5. Zahnärztin

14b
1. Apotheker, 2. Notarzt, 3. Krankenpfleger, 4. Physiotherapeut, 5. Arzthelferin







Kapitel 12: Ab in den Urlaub!

1a
1 F; 2 G; 3 E; 4 A, C

1b
die Badehose, -n
der Bikini, -s
die Handtasche, -n
der Regenschirm, -e
der Schlafsack, -säcke
die Sonnencreme, -s
der Stadtplan, -pläne
die Winterjacke, -n

1c
die Sonnencreme, der Rucksack, der (Kräuter-)Tee, der Laptop

2
2G, 3A, 4F, 5E, 6D, 7C

3a
1. machen, 2. besichtigen, 3. gehen, 5. probieren, 6. fahren, 7. shoppen, 8. mitmachen

3b



3c
2. Einzelzimmer, 3. Fenster, 4. Anmeldung, 5. Unterschrift, 6. Schlüssel, 7. Aufzug, 8. Frühstück, 9. Stock, 10. Kreditkarte, 11. bar

4a
Vögelebichl

4b
2. Steigen Sie am Flughafen in den Bus F Richtung Zentrum ein. 3. Steigen Sie beim Marktplatz in die Straßenbahnlinie 3 um. 4. Steigen Sie bei der Haltestelle Exlgasse aus.

5a
2A, 3E, 4B, 5C

5b
2. In diesem Geschäft spricht man Deutsch, Englisch und Italienisch.
3. Man muss das Ticket für die Straßenbahn vor der Fahrt kaufen.
4. Wo kann man Tickets für das Musical reservieren?
5. Wie kommt man schnell und bequem von München nach Basel?

6
2. In Dresden kann man auf dem Weihnachtsmarkt einkaufen. 3. In Berlin kann man neue Mode und Design finden. 6. In Weil am Rhein bei Basel kann man das Vitra Design Museum besuchen. 7. In Berlin kann man im Sommer im Wannsee schwimmen.

7a
1. Sehenswürdigkeit, 2. Jugendherberge, 3. Navi, 4. Halbpension, 5. Reisebüro, 6. Bahnhof, 7. Flughafen

7b
1C, 2E, 3A, 4D, 5B

7c
1. in Göteborg, am Meer; 2. zwei Wochen, 3. mit der Schwester, 4. Der Busfahrer hat sie vergessen. / Der Bus ist ohne sie losgefahren. 5. die/eine Kellnerin und eine Familie; 6. Er hat sich entschuldigt und Alexa zu einem Kaffee eingeladen.

8a
2. Mit wem? 3. Wie lange? 4. Wie?
5. Was? 6. Wer? 7. Wen? 8. Was?

9a
Mark und Benno sind früh aufgestanden. Zuerst sind sie mit dem Auto gefahren. Dann haben sie München besichtigt und eingekauft. Später haben sie in einem Biergarten gegessen und Freunde getroffen. Dann sind sie ins Stadion gegangen. Sie haben ein Spiel angesehen.

9c
1 Gleis 13, 2 Bremen, 3 A17, 4 Bus 65 (nicht)

10a
1. wann, 2. voll, 3. wandern, 4. warten, 5. viele, 6. wie, 7. vier, 8. Wasser, 9. verletzt, 10. Verwandte







11
1. a, 2. c, 3. a, 4. b

12a
Usedom, Berlin, Leipzig, Schwarzwald

R1
1. mit Freunden, 2. auf Mallorca, 3. zwei Wochen, 4. Sie sind gewandert, zum Strand gegangen, geschwommen, haben gegrillt und sind auf der Insel herumgefahren. 5. Es war zu heiß.

R3
Marienplatz, Pinakothek, Olympiastadion, Olympiapark

Plattform 4

2c
Esra ruft bei Eva an. Eva ist nicht zu Hause.

3
1a, 2c, 3a, 4c, 5c

6
1. Falsch, 2. Richtig, 3. Richtig, 4. Richtig, 5. Falsch

8
Warum schreiben Sie? Wohnung gefunden, feiern
Party: wann? Samstag, um 18 Uhr
helfen? Kannst du mir am Vormittag helfen?

